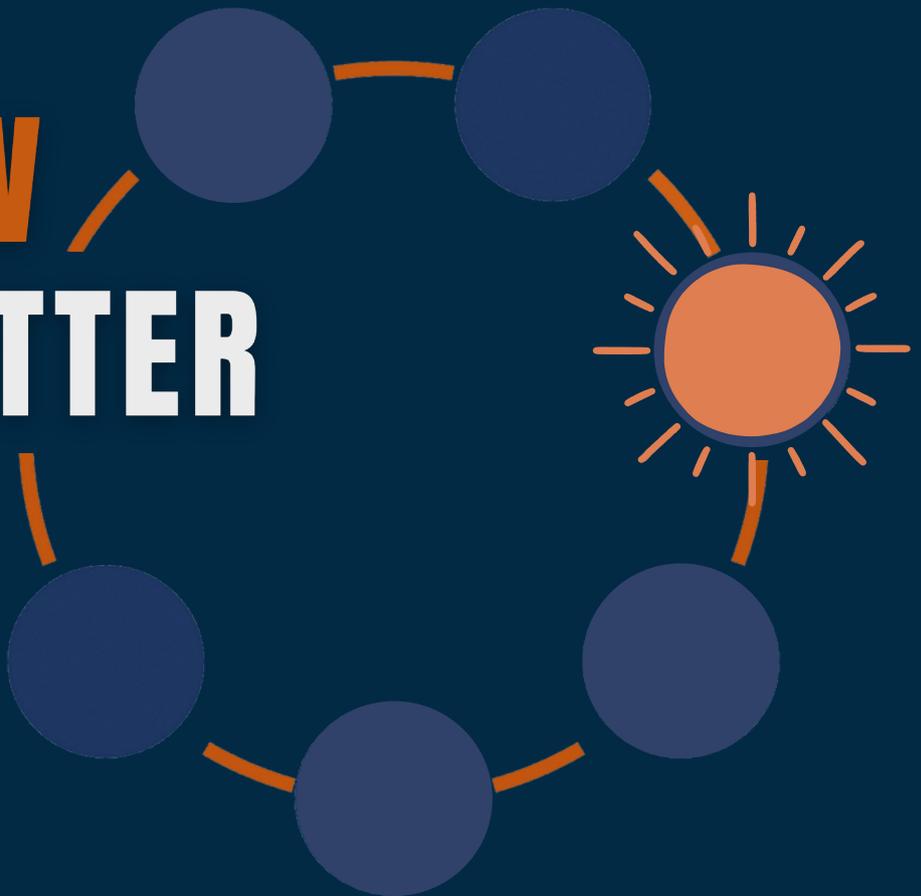


NEST-BW

NEWSLETTER

01/2025



INHALT

Save the date: Jahrestagung 2025.....	2
NEST-BW präsentiert: Qualitätssicherung der OSA an der Uni Freiburg.....	3
VerNESTung.....	5
Jahresbericht der Koordinationsstelle.....	6
Aus der Forschung.....	7

Liebe Kolleg*innen des Hochschulnetzwerks,

im neuen Newsletter dürfen wir Sie mit verschiedensten Neuigkeiten aus Praxis und Forschung im NEST-BW-Netzwerk begrüßen. Besonders freuen wir uns, Einblicke in die Implementation unserer Qualitätskriterien in den Online Self Assessments der Universität Freiburg geben zu können. Auch gibt es erste Informationen zur diesjährigen Jahrestagung. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

SAVE THE DATE JAHRESTAGUNG 2025

Wir laden Sie herzlich zur diesjährigen gemeinsamen Jahrestagung der Landesstrategie Eignung und Auswahl und NEST-BW ein!



Am **06. und 07. November 2025** werden wir in Stuttgart zusammenkommen, um dort über neue Entwicklungen im Bereich von Studienorientierung und -erfolg aus Sicht von Praxis, Forschung und Transfer in den Austausch zu treten. Dabei wird es unter anderem um folgende Fragen gehen:

- Wie können mehr geeignete Studierende gewonnen werden?
- Welche Maßnahmen am Übergang von Schule zur Hochschule können Studieninteressierte individuell passend und effektiv unterstützen?
- Wie kann die Qualität von Studienorientierungsmaßnahmen so gefördert und gesichert werden, dass eine optimale Studieninformation und Selbstselektion sichergestellt wird?
- Inwiefern kann die Evaluation und Dokumentation von Orientierungsverfahren zu deren Nachhaltigkeit und Wirksamkeit beitragen?
- Was sind neue Erkenntnisse aus der Schnittstelle von Praxis und Forschung für langfristigen Studienerfolg?

Wir würden uns freuen, möglichst viele von Ihnen begrüßen zu dürfen! Sie haben einen Beitrag, den Sie gerne auf der Tagung präsentieren möchten? Dann melden Sie sich gerne bei uns! Wir freuen uns, ein breites Themenspektrum zu behandeln. Wenden Sie sich einfach an nestbw@uni-mannheim.de



NEST-BW PRÄSENTIERT



NEU

In der neuen Rubrik „NEST-BW präsentiert“ möchten wir über einzelne Projekte, erstelltes Material oder den Wunsch nach Kooperation aus dem Netzwerk berichten. Wir freuen uns sehr, in dieser Ausgabe mit der Implementation des Qualitätsleitfadens der NEST-BW-Koordinationsstelle in die Online Self Assessments der Universität Freiburg starten zu können.

Neue Impulse für bewährte Verfahren - Qualitätssicherung der OSA an der Universität Freiburg (Hanna Bürkle & Dr. Friedrich Arndt)

Die Online Studienwahl Assistenten (OSA) haben an der Universität Freiburg eine lange Tradition: Seit über 20 Jahren unterstützen sie Studieninteressierte bei der Wahl ihres Studienfachs – wissenschaftlich fundiert, kontinuierlich weiterentwickelt und technisch modernisiert. In den letzten Jahren standen vor allem die Neu- und Weiterentwicklung von OSA sowie die inhaltliche und technische Pflege der OSA im Vordergrund. Mit dem zunehmenden Interesse des Landes an zentralen Qualitätsstandards von OSA wurde auch unser Interesse dahingehend wieder verstärkt, die Wirksamkeit und Qualität unserer OSA frisch zu prüfen und zu dokumentieren – sowohl im Hinblick auf die Weiterentwicklung als auch als Beitrag zur Qualitätssicherung gemäß dem Leitfaden.

Die Qualitätskriterien zur Überprüfung der Güte von OSA sind vielfältig. Da die Entwicklung und Implementierung der OSA abgeschlossen sind und die Akzeptanz des Verfahrens als hoch eingeschätzt wird, ist der nächste logische Schritt die Auffrischung der „Unmittelbaren Wirksamkeitsprüfung“. Hierfür evaluieren wir derzeit sechs unserer OSA mithilfe freiwilliger Vor- und Nachbefragungen, darunter die grundständigen Studiengänge Soziologie, Umweltnaturwissenschaften und Rechtswissenschaft.

Dabei erfassen wir (1) die Phase im Entscheidungsprozess, (2) die Studienwahlintention, (3) die Informiertheit, (4) die Erfolgserwartung sowie (5) vier Wertkomponenten des angestrebten Studienfachs – jeweils vor und nach der Bearbeitung, ausgenommen die Frage zur Phase im Entscheidungsprozess.

-  Ergänzt wird dieses Vorgehen durch einen individuell generierten, reproduzierbaren Code, der es uns ermöglicht, Teilnehmende zu einem späteren Zeitpunkt erneut zu befragen – beispielsweise bei oder nach einer tatsächlichen Einschreibung an der Universität Freiburg. Auf diese Weise schaffen wir die Grundlage für spätere proximale und distale
-  Wirksamkeitsprüfungen, etwa im Hinblick auf die Studienwahlentscheidung oder den Studienverlauf.
- 

Ein neugieriger erster, explorativer Blick in die laufende Datenerhebung zeigt unter anderem leichte Anstiege bei der wahrgenommenen Informiertheit nach der OSA-Bearbeitung über die Fächer hinweg. So stieg der Mittelwert zur Frage „Wie gut fühlen Sie sich aktuell über dieses Studienfach informiert?“ (4-stufige Skala; 1 = „noch gar nicht“, 4 = „sehr gut“) von $M = 2.78$ (Prä) auf $M = 3.39$ (Post). Auch wenn diese Daten nicht repräsentativ sind, bestärken sie uns in unserem Ansatz und machen neugierig auf die umfassende Auswertung nach Abschluss der Erhebungsphase. Die systematische Datenauswertung folgt nach Ende der Bewerbungsphase für das kommende Wintersemester.

Mit über 20 Jahren Erfahrung, etablierten Strukturen und hoher Akzeptanz sowohl innerhalb der Universität als auch bei den Teilnehmenden sind unsere OSA ein fester Bestandteil der Studienberatung – sowohl zentral im Service Center Studium als auch in den Studiengängen – an der Universität Freiburg. Dennoch, oder gerade deshalb, nutzen wir die Gelegenheit des neuen Qualitätsverfahrens, um unsere OSA weiter zu optimieren und ihre Wirksamkeit gezielt zu überprüfen – stets mit dem Ziel, Studieninteressierte dabei zu unterstützen, eine fundierte und gute Entscheidung zu treffen.

Wir sind gespannt auf den Verlauf dieses Prozesses und freuen uns auf den Austausch mit anderen Hochschulen, um voneinander zu lernen und uns gegenseitig zu unterstützen.

SIE MÖCHTEN IHRE INITIATIVE VORSTELLEN?



Melden Sie sich gerne unter
nestbw@uni-mannheim.de

 [Hier kommen Sie zum Qualitätsleitfaden für Online Self Assessments](#)

VERNESTUNG

26.02.25

COSH-Jahrestagung

Bei COSH-Tagung präsentierte Till Woller Ergebnisse aus drei Studien, die im Kontext verschiedener Projektlinien in NEST-BW durchgeführt wurden. Till Wollers Studie befasst sich mit Orientierungsbedarfen von Schüler*innen. Im Bereich ermutigender OSAs berichtete er über erste Ergebnisse einer neu entwickelten Intervention zur Steigerung studienbezogener Fähigkeitsüberzeugungen. Auf der Tagung konnte er sich anknüpfend an den Vortrag mit anderen Teilnehmenden über erfolgreiche Studienorientierung in MINT-Fächern austauschen. Insbesondere auch die Einblicke in die Arbeit des cosh-Umfelds gewährten gewinnbringende Einblicke in einen fachlich gut begleiteten Übergang von Schule zu Hochschule im MINT-Bereich.



10.03.25

Austausch mit Trialogline

Vom Projekt „Trialogline“ tauschten sich Dr. Friedrich Arndt, Sarah Renner und Kim Heidegger mit Till Woller der NEST-BW Koordinationsstelle über eine mögliche zukünftige Zusammenarbeit aus. Im Fokus des Gesprächs stand die Suche nach technischen und inhaltlichen Anknüpfungspunkten von Trialogline und dem Orientierungsleitsystem im Bereich beruflicher Orientierung. Um Schüler*innen und Lehrkräften den Umgang mit den Plattformen im Sinne eines Ineinandergreifens der Systeme zu erleichtern, wurde über eine Harmonisierung der beiden Onlinesysteme diskutiert. Auch eine Kooperation bei der Entwicklung und zu Bereitstellung von Lehr- und Lernmaterialien wurde als gewinnbringend identifiziert. NEST-BW freut sich auf eine produktive Zusammenarbeit mit Trialogline.

07.04.25

Vernetzung mit der Berufswahlapp

Thomas Wörner vom ZSL Stuttgart und Till Woller tauschten sich über Synergien der Berufswahlapp und NEST-BW aus. Insbesondere das Zusammenspiel aus zukünftiger individueller Angebotsempfehlung im Orientierungsleitsystem und fachdidaktischer Begleitung der Reflexion der wahrgenommenen Angebote durch die Berufswahlapp und Lehrkräfte wurde als sinnvoller Anschluss der Systeme identifiziert. Die Kooperation hat zum Ziel, eine qualitative und adaptive Gestaltung der Berufs- und Studienorientierung weiter zu stärken und die Koordinationsstelle freut sich auf den weiteren gemeinsamen Austausch.



Jahresbericht der NEST-BW-Koordinationsstelle

Wir freuen uns, auch an dieser Stelle auf den Jahresbericht 2024 der NEST-BW-Koordinationsstelle hinweisen zu dürfen. In diesem lassen wir die Aktivitäten der Koordinationsstelle im vergangenen Jahr Revue passieren und zeigen auf, welcher Entwicklungen es in den verschiedenen Aufgabenbereichen und Projektlinien gab. Ebenfalls geben wir einen Ausblick auf unsere Arbeit im laufenden Jahr. Der Jahresbericht ist auf unserer Webseite verfügbar:

[Zum Jahresbericht](#)

AUS DER FORSCHUNG



Studie zur **Diagnose von Orientierungsbedarfen** bei Schüler*innen

Noch bis zum 31. Juli 2025 läuft die Erhebung für eine Studie zu beruflichen Orientierungsbedarfen von Schüler*innen, in welcher zum einen Bedarfe diagnostiziert werden und zum anderen ein möglichst passendes Orientierungsangebot jede*r Teilnehmer*in empfohlen werden soll. Zielgruppe sind Oberstufenschüler*innen an gymnasialen Schulformen, inklusive beruflicher Gymnasien. Bei Interesse an der Studie schreiben sie gerne eine Mail an woller@uni-mannheim.de.

Gemeinsam für mehr Studienerfolg: Forschungs Kooperation zu ermutigenden Selbstreflexionsverfahren im Übergang von der Schule zur Hochschule

Die Unsicherheit über die eigenen Fähigkeiten ist im Kontext der Studienorientierung weit verbreitet – und hindert nicht selten geeignete Studieninteressierte daran, ihr Wunschstudium aufzunehmen. Im Übergang an die Hochschule zeigen sich zudem anhaltende Motivationsprobleme und hohe Abbruchzahlen, die den besonderen Unterstützungsbedarf von Erstsemesterstudierenden zu Studienbeginn belegen. Doch wie gelingt es, junge Menschen gezielt zu ermutigen, ihre Zweifel zu überwinden? Und wie können sie motiviert und nachhaltig in ein erfolgreiches Studium starten? Diese Fragen stehen im Zentrum der Projektlinie „Ermutigende Selbstreflexionsverfahren“ von NEST-BW. Das Ziel der Projektlinie besteht darin, junge Menschen vor und während des Studienstarts gezielt zu stärken, um Partizipation und Studienerfolg in Baden-Württemberg langfristig zu steigern. Aufbauend auf den vielversprechenden Ergebnissen einer Pilotstudie (siehe [Jahresbericht 2024](#)) sollen im Projekt entwickelten motivationalen Kurzinterventionen 2025 sowohl an Schulen als auch an Hochschulen evaluiert und bedarfsgerecht weiterentwickelt werden.



Für diese Forschungs Kooperation suchen wir noch weitere engagierte **Partner*innen an Schulen und Hochschulen**, die gemeinsam mit uns innovative Wege zur Steigerung des Studienerfolgs entwickeln und erforschen möchten. Der Fokus liegt dabei insbesondere auf der Frage, wie mehr geeignete Studieninteressierte für MINT-Fächer begeistert und im Studium gezielt unterstützt werden können. Wenn Sie Interesse an diesem wichtigen Projekt haben, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme per E-Mail an:

nestbw@uni-mannheim.de

Themenheft Zeitschrift für Pädagogische Psychologie (herausgegeben von Stefan Janke und Karina Karst): Bedeutung von Online-Self-Assessments für Studienwahl und Studienerfolg

In einem Themenschwerpunkt der Zeitschrift für Pädagogische Psychologie (Ausgabe 1+2/2025) bündeln Stefan Janke und Karina Karst eine Reihe wissenschaftlicher Arbeiten zu aktuellen Erkenntnissen zur Bedeutung von Online Self Assessments für die Sicherstellung einer optimalen Studienwahl und Steigerung von Studienerfolg. Die drei in dem Themenheft enthaltenen Beiträge wurden ausschließlich von Mitgliedern des NEST-BW-Netzwerkes als Erstautor*innen verfasst und gehen großteilig auf durch die Landesstrategie Eignung und Auswahl geförderte Projekte zurück. Alle Beiträge sind online als open-access-Publikationen frei zugänglich.

In dem Artikel „Durch ein Online-Self-Assessment angeregte Selbstreflexion von Lernerfahrungen im Praktikum“ von Robert Grassinger und Stefanie Schnebel stellen diese dar, wie sich Online Self Assessments gewinnbringend im Studienverlauf zur Förderung der Selbstreflexion einsetzen lassen. Sie zeigen dabei auf, dass solche Verfahren insbesondere bei Studierenden mit starken Lernzielen Selbstreflexion anstoßen können.

[Link zum Download](#)

In ihrer Arbeit zum Thema „Evaluation von Online Self-Assessments zur Studienwahl – Hindernisse, Chancen und Praxisbeispiele“ schildern Pascale Petri und Martin Kersting die Grenzen und Möglichkeiten der Evaluation von Wirkung und Wirksamkeit von Online Self Assessments im Feld auf. Mit Hilfe praktischer Beispiele wird dabei aufgezeigt, wie eine Evaluation gestaltet werden kann, wenn keine direkte Verknüpfung von Daten aus dem Online Self Assessment mit Studienverlaufsdaten möglich ist.

[Link zum Download](#)



Letztlich beschreiben Belinda Merkle, Hanna Bürkle, Stefan Janke und Karina Karst in dem Papier „Change my mind - The impact of feedback in online self-assessments for study orientation on change in motivation of prospective students“ Randbedingungen für die Wirkung von Feedback in Online Self Assessment (detaillierter bereits dargestellt in Newsletter 01/24).

Link zum Download

In dem einleitenden Übersichtsartikel „Online Self Assessments as guidance systems for self-reflection and decision making in higher education – Broadly implemented yet poorly understood“ geben Stefan Janke und Karina Karst einen Überblick über die bisherige Forschung zu Online Self Assessments. Dabei werden auch für NEST-BW zentrale Zukunftsthemen wie „studienbegleitende Online Self Assessments“, „ermunternde Online Self Assessments“ und „KI in Online-Self-Assessment“ weiter vertieft.

Link zum Download

Insgesamt zeigt das Themenheft auf der einen Seite die unbedingte Notwendigkeit nach weiterer Forschung zu Einsatz, Nutzung, Wirkung und Wirksamkeit von Online Self Assessments auf. Auf der anderen Seite wird deutlich, dass diese Forschung insbesondere von den Hochschulen im Netzwerk stark vorangetrieben wird und NEST-BW ein starker Innovationstreiber ist. <<<